



Schweizerischer Verein für Such- und Rettungshunde
Société suisse pour chiens de recherche et de sauvetage
Società svizzera per cani da ricerca e da salvataggio
Swiss association for search and rescue dogs

Rückblick auf die GS-Sucheinsätze in 2009 (Stand 31.12.2009)

07.04.2009 / Blonay VD

Aufgebot via REGA durch KAPO Waadt in Lausanne zur Suche nach einer jüngeren männlichen Person mit ev. Suizidabsichten, welche seit dem Vortag vermißt wurde. 3 REDOG GS-Teams, 2 VD / 1 GE, wurden entsandt. Während des Briefings der Hundeteams vor Ort wurde die vermißte Person, leider bereits tot, durch einen der anderen eingesetzten Retter aufgefunden.

Die Suche wurde folglich eingestellt. Für die REDOG GS-Teams blieb es somit bei einem „Fast-Einsatz“.

26. & 27.05.2009 / Aarwangen BE

Suche unter anderem mit 4 REDOG GS-Teams, 2 BE / 1 BO / 1 SO, nach einem beim Baden in der Aare verschwundenen Rekruten (die Medien haben über den Vorfall ausführlich berichtet).

Dabei wurden unter Leitung der Militärpolizei an beiden Einsatztagen der fragliche Uferbereich Aare beidseitig minutiös abgesucht. Leider ohne Erfolg.

Der Verschwundene wurde sodann am 02.06.2009 durch zivile und militärische Rettungskräfte tot aus der Aare geborgen.

09.06.2009 / Standby Status Grenchenberg SO

Aufgrund einer Anfrage der KAPO Solothurn zu Verfügbarkeit und Anfahrtzeit von REDOG GS-Teams für die Suche nach einer vermißten älteren männlichen Person, wurden 4 REDOG GS-Teams 2 BE / 2 BO in den Standby Status versetzt. Die Suche mit einem Mantrailhund der KAPO Solothurn ab Fundort des Fahrzeuges des Vermißten brachte keinen Erfolg. Aufgrund der darüber hinaus sehr vagen Angaben wurde seitens der Polizei entschieden, auf den Einsatz der 4 GS-Hundeteams zu verzichten.

Die Person wurde schließlich am 21.06.2009 per Zufall durch Berggänger auf einem schwer zugänglichen Weg tot aufgefunden.

10. & 11. & 12.08.2009 / Baden AG

Aufgebot via REGA durch KAPO Aargau in Baden zur Suche nach einem 70-jährigen Biker der bereits seit ca. 17:00 Uhr am 07.08. abgängig ist. Suche mit Mantrailer der KAPO LU sowie durch Angehörige, Freunde und abgestellte Polizisten zuvor erfolglos. Einsatz von 3 REDOG GS-Teams 2 ZH / 1 IS am Montag, 4 Teams 2 ZH / 1 IS / 1 BO am Dienstag, sowie 1 Team ZH nochmals am Mittwoch. Das uns durch Handyortung und denkbare Routenwahl des Vermißten vorgegebene Gelände wurde minutiös und großräumig abgesucht. Leider ohne Erfolg.

Am 18.09. stieß eine Joggerin die sich verlaufen hatte an einer unwegsamen und sehr steilen Stelle unweit außerhalb des abgesuchten Gebietes auf den toten Vermißten und sein Bike.

12.08.2009 Cagiallo / TI

Vermisstenalarm der ARS Rettungsstation am 11.08. ca. 21 Uhr und Aufgebot eines REDOG GS-Teams für den 12.08. 8 Uhr zur Suche nach einem seit dem 10.08. abends abgängigen 60-jährigen mit Wohnsitz Locarno.

Gemeinsam mit Rettern der ARS Rettungsstation Lugano wurde der definierte Suchbereich systematisch durchkämmt. Um etwa 10:45 Uhr wurde der Vermißte durch eine Suchequipe der ARS gefunden. Leider bereits tot.

28.10.2009 Arosio / TI

Kurz vor 17 Uhr startete die Suche nach einem 55-jährigen Einheimischen, welchen die alarmierende Frau oberhalb Arosio einen Hang hatte hinunterstürzen sehen. Zum Ort konnte sie der Polizei keine präzise Angaben machen. So waren ca. 30 Personen zu Fuß, 1 REDOG GS-Team und 2 ARS GS-Teams sowie 2 Helikopter in die sofortige intensive Suche involviert. Gegen 22 Uhr konnte der Gestürzte mittels der Wärmebildkamera eines der eingesetzten Helikopter geortet werden. Leider war der Verunglückte bereits tot.

04.12.2009 Locarno Monti / TI

Vermißtenalarm via REGA durch ARS-Rettungsstation Locarno um ca. 20:00 Uhr mit Anfrage um ein REDOG MT-Team für die Suche nach einem ca. 26-jährigen mit Down Syndrom. Aus Sicherheitsgründen wird gemeinsam gegen auf den Einsatz eines MT-Teams während der Nacht entschieden. Als Alternative wird 1 REDOG GS-Team mit in die Sofortsuche einbezogen.

Gegen 23:00 Uhr wird die KAPO Tessin durch die KAPO Schwyz informiert, daß der Vermißte von einer Polizeipatrouille am Bahnhof in Brunnen verwirrt, aber in guter Verfassung, angehalten werden konnte.

Er hatte in Locarno, von seinen Betreuern unbemerkt, den Zug Richtung Zürich bestiegen und war von den Zugsbegleitern unbehelligt bis nach Brunnen gefahren und dort ausgestiegen. Zum Jahresschluß also ein Sucheinsatz mit HAPPY END.

Hansueli Moser

REDOG / Chef Einsatz GS